



## Land – Frauen – Arbeit in der Weimarer Republik

### Symposium

am Freitag, den 18. Januar 2019  
im LVR-Freilichtmuseum Lindlar

## Land – Frauen – Arbeit

## in der Weimarer Republik

Symposium am 18. Januar 2019

im LVR-Freilichtmuseum Lindlar, Museumsherberge

Am 19. Januar 1919 nahmen Frauen erstmals an der Wahl eines deutschen Zentralparlamentes teil. Veränderten sich dadurch auch das Alltagsleben, die Berufstätigkeit und die politischen Aktivitäten von Frauen abseits der Metropolen? Welchen Einfluss besaßen Frauenbewegung und Frauenvereine? Welche Rolle spielt die Frauenbewegung in der Ukraine und Galicien früher und heute?

### Programm

**9.00 Begrüßungskaffee**

**9.30 Grußworte**

Frau Milena Karabaic, Kulturdezernentin des Landschaftsverbands Rheinland  
Michael Kamp, Leiter des LVR-Freilichtmuseums Lindlar  
Petra Dittmar, LVR-Freilichtmuseum Lindlar,  
Einführung und Moderation

**9.45 Die Frauenlobby vom Land – Die deutsche Landfrauenbewegung in der Weimarer Republik**

Dr. Anke Sawahn, Historikerin, Hannover

**10.30 Die Verbesserung der Bildungschancen junger Frauen durch den Besuch von Landwirtschaftsschulen im Rheinland**

Maja Kützemeier, Volkskundlerin, Bonn

**11.00 Kaffeepause**

**11.15 Sportliche Frauen in Oberberg**

Silke Engel, Museum und Forum Schloss Homburg,  
Oberbergischer Kreis

**11.45 Frauenbildung auf dem Land am Beispiel der Land- und Alpwirtschaftsschule in Immenstadt im Allgäu**

Catrin Weh, Allgäuer Bergbauernmuseum e. V.,  
Immenstadt im Allgäu

**12.15 Mittagspause**

Im Anschluss: Besuch der Plakatausstellung – 100 Jahre Frauenwahlrecht (Hof zum Eigen, Zehntscheune)

**13.30 „Dabei sein ist nicht alles – Was nach 100 Jahren Frauenwahlrecht noch zu tun bleibt“...**

Dr. Antje Schrupp, Journalistin und Politikwissenschaftlerin, Frankfurt

**14.00 „Understanding the Spirit of the Time and the Needs of Your Society – the Women's Movement in Galicia in the Interwar Period“ (translation in English)**

Dr. Alla Shvets, Deputy Director on scientific work of Ivan Franko Institute of the National Academy of Science of Ukraine (Lviv)

**14.50 Kaffeepause**

**15.15 Im Kampf für die Rechte jüdischer Mädchen und Frauen in Synagoge, Beruf und Gesellschaft – Bertha Pappenheim, Regina Jonas und Klara Caro**

Monika Grübel, LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, Bonn

**15.45 Women's Organizations and Policy on Gender Equality in Ukraine**

Dr. Olha Kotovska, Postdoctoral researcher, Department of Public Policy and Political Analytics, National Academy for Public Administration under the President of Ukraine (Kyiv)

**16.30 Abschlussdiskussion**

**16.45 Ende der Veranstaltung**



Plakat: „Frauen! Gleiche Rechte – Gleiche Pflichten. Wählt sozialdemokratisch!“  
Wahlen zur Nationalversammlung,  
19.01.1919



Innungstreffen der Modistinnen,  
Gummersbach, 1930  
Foto: Birgit Gronauer, Gummersbach



Telefonvermittlung für Ferngespräche,  
Postamt Gummersbach, 1930  
Foto: Heimatbildarchiv des Oberbergischen Kreises



Plakat: „Bürgerinnen wählt am 26. Januar!  
– Deutsche demokratische Partei“  
Wahl zur Preußischen Landesversammlung,  
26.01.1919

**Titelseite:**  
Plakat: „Heraus mit dem Frauenwahlrecht.  
Frauen-Tag 8. März 1914“ (Ausschnitt)

**Alle Plakate:** Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Archiv der sozialen Demokratie, Bonn

## Tagungsort

**Tagungsraum der Museumsherberge im Gut Dahl des  
LVR-Freilichtmuseums Lindlar (Nordeingang),**  
Lingenbacher Weg 2, 51789 Lindlar

Telefon 02266-9010-0  
Telefax 02266-200  
freilichtmuseum-lindlar@lvr.de  
www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de

**Kontakt und Anmeldung bis zum 14. Januar 2019 an:**  
Sekretariat, anja.gruenhagen-tischhaeuser@lvr.de,  
Tel. 02266-9010-0  
oder Petra Dittmar, Wissenschaftliche Referentin,  
petra.dittmar@lvr.de, Tel. 02266-9010-122

### Die Teilnahme ist kostenlos.

Neben Tagungsgetränken wird mittags ein Imbiss in der  
Museumsgaststätte Lingenbacher Hof angeboten. Spenden  
sind willkommen.

Lumpensortiererei in der Kunstwollfabrik Waffenschmidt, Niederseßmar, um 1930  
Foto: Heimatbildarchiv des Oberbergischen Kreises



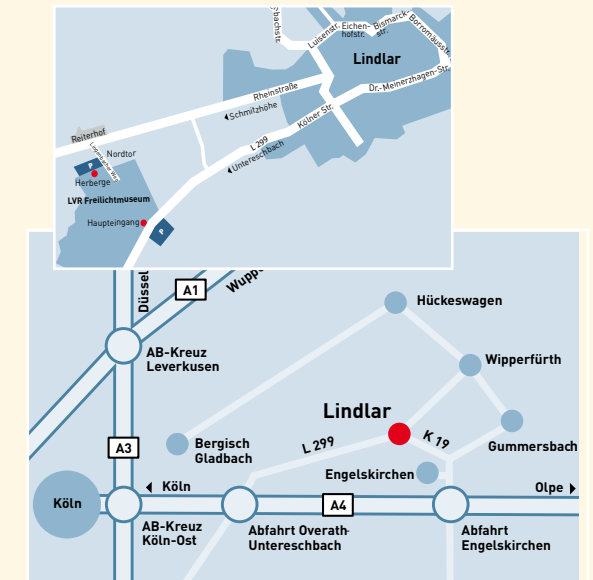
## So erreichen Sie uns

### Mit dem Auto

- Aus Richtung Köln A4 bis Abfahrt Untereschbach, Richtung Lindlar (L 299). Nach ca. 15 km am unteren Museumsparkplatz vorbei fahren, dann die nächste Straße links einbiegen. Nach 200 Metern links auf die Rheinstraße abbiegen und die nächste Einfahrt auf der linken Seite (Nordtor Museum) benutzen.
- Aus Richtung Olpe A4 bis Abfahrt Engelskirchen, Richtung Lindlar. Geradeaus durch Lindlar. Von der Kölner Straße rechts in die Königsberger Straße einbiegen, im Kreisverkehr die dritte Ausfahrt auf die Rheinstraße nehmen. Nach knapp 1 km die Einfahrt auf der linken Seite (Nordtor Museum) benutzen.

### Mit Öffentlichen Verkehrsmitteln

Der Nordeingang des Museums ist direkt über die Bushaltestelle „Lingenbach“ erreichbar. Die Haltestelle wird von der Buslinie 421 angefahren, die zwischen dem Bensberger und dem Lindlarer Busbahnhof verkehrt.



100 Jahre Bauhaus im Westen ist ein Projekt von

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

**LVR**  
Qualität für Menschen